

3. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Berlin

zwischen

den Verbänden der Krankenkassen in Wahrnehmung der Aufgaben der Landesverbände der Pflegekassen

- AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
- BKK Landesverband Mitte
Eintrachtweg 19, 30173 Hannover
- BIG direkt gesund
handelnd als IKK Landesverband Berlin
- Knappschaft, Regionaldirektion Berlin
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als
Landwirtschaftliche Krankenkasse, Hoppegarten
- den Ersatzkassen:
 - BARMER
 - Techniker Krankenkasse (TK)
 - DAK-Gesundheit
 - Kaufmännische Krankenkasse - KKH
 - Handelskrankenkasse (hkk)
 - HEK – Hanseatische Krankenkasse)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg

unter Beteiligung

- des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Berlin-Brandenburg e.V.
- des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V.

und

dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung einerseits

und

- der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.
- dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband Berlin e.V.
- dem Deutschen Roten Kreuz - Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.
- dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
- der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
- der Berliner Krankenhausgesellschaft e.V.
- dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
- Landesgruppe Berlin
- Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg e.V. (VPK BB)
- dem Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB)
- der Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V. (B.A.H., Landesverband Berlin)

andererseits.

A. Grundlage der Ergänzungsvereinbarung

Am 25.07.2017 ist das Pflegeberufereformgesetz in Kraft getreten. Es enthält das Pflegeberufegesetz (PflBG) und Änderungen in davon berührten anderen Rechtsvorschriften (hier: SGB XI). Gemäß § 27 Absatz 2 Pflegeberufegesetz (PflBG) sind die Kosten der Ausbildungsvergütung im Verhältnis 9,5 zu 1 auf die Stelle einer voll ausgebildeten Pflegefachkraft anzurechnen.

Zwischen den Vertragsparteien besteht Einvernehmen über die nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen zum Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Berlin in der Fassung vom 01.10.2011 einschließlich der 1. Ergänzungsvereinbarung vom 26.05.2016 sowie 2. Ergänzungsvereinbarung vom 09.05.2017.

B. Anpassung des Rahmenvertrages nach § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Berlin

I.

§ 21 Sicherstellung der Leistungen, Qualifikation des Personals

1. der Absatz 8 wird wie folgt geändert:

(8) Eine Anrechnung von Auszubildenden¹ zur Altenpflegefachkraft, deren Ausbildungsbeginn vor dem 1.4.2020 liegt, auf das nach den Personalrichtwerten in Abs. 2 vorzuhaltende Pflegepersonal ist unter folgenden Bedingungen bis zum 31.12.2024 gemäß § 66 Abs. 2 PfIBG möglich:

- Drei Auszubildende der Altenpflege können im Stellenschlüssel für eine nicht examinierte Pflegekraft angerechnet werden.
- Auf drei beschäftigte Pflegefachkräfte (VK) kann maximal ein Auszubildender der Altenpflege beschäftigt werden. Um die Qualität sowohl der Ausbildung als auch der Pflege sicher zu stellen, müssen in einer Ausbildungseinrichtung jedoch mindestens 6 VK Pflegefachkräfte für die Anrechnung des ersten Auszubildenden vorhanden sein.

Eine Anrechnung von Auszubildenden auf den Stellenschlüssel in einer Einrichtung kann nur erfolgen, wenn der Einrichtungsträger auf eine gleichzeitige Finanzierung nach § 82a SGB XI verzichtet.

Der Absatz erlischt mit Wirkung zum 01.01.2025.

2. Neu eingefügt wird folgender Absatz:

(8a) Auszubildende² sind auf das nach den Personalrichtwerten in Abs. 2 vorzuhaltende Pflegepersonal gemäß § 27 Absatz 2 PfIBG vom Träger der praktischen Ausbildung wie folgt anzurechnen:

- 9,5 Auszubildende im Stellenschlüssel für eine voll ausgebildete Pflegefachkraft (Verhältnis: 9,5:1)
- Die Anrechnung erfolgt nicht für Personen im ersten Ausbildungsdrittel

¹ Auszubildende zur Altenpflegefachkraft im Sinne des Altenpflegegesetzes

² Auszubildende im Sinne des Pflegeberufgesetzes

II.

Die 3. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Berlin tritt am 01.04.2021 in Kraft.

Berlin, 26.11.2020